

Entwicklung einer Zuchtpopulation des Sundheimer Huhns für die Nutzung im ökologischen Landbau



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

Zielsetzung

- Aufbau vitale Zuchtpopulation
- Überführung an Züchter:innen & Landwirtschaft
- Gemeinsame Weiterentwicklung

Warum das Sundheimer Huhn?

Zweinutzungshuhn

- Gleichberechtigung von Henne und Hahn

Einheimisch & gefährdet („Rote Liste“)

- Erhalt der genetischen Diversität

Rassehuhn

- Nachzucht & Mitbestimmung



Foto: Pantel 2021

Vorgehensweise

Bruteier

Sammlung von rund 1.000 Bruteiern von 22 Züchtenden aus Deutschland (2021 und 2022)

Aufzucht

- Gemeinsame Aufzucht bis zur Geschlechtsbestimmung in LW 8
- Regelmäßige Wiegenungen

Mastleistungsprüfung Hähne

- Kleingruppen mit Öko-Junghennenfutter
- 2-wöchige Wiegung
- Identifikation potentieller Zuchttiere
- Fleischqualitätsprüfung

Genotypisierung

- Verwandtschaftsbeziehungen
- Fremdasseneinfluss
- Beitrag zur genetischen Vielfalt

Legeleistungsprüfung Hennen

- Station LLA Triesdorf: Erfassung der Einzeltierlegeleistung im Weihenstephaner Muldennest
 - Seit 2022 zusätzlich Feldprüfung im Hühnerprüfmobil
 - Regelmäßige Eiquantitätsprüfung
 - Identifikation von Zuchttieren
- Sammlung Bruteier

Rassestandard

- Prüfung auf Einhaltung des offiziellen Rassebeschreibung



Foto: Rentschler 2022